

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Stationäre Pflegeeinrichtungen und Tagespflegeeinrichtungen verfügen über die Möglichkeit, bei der AOK N oder der SVLFG (aber grundsätzlich auch allen anderen Pflegekassen) Anträge auf eine finanzielle Förderung zur Förderung der Gesundheit von Bewohner*innen / Tagesgästen im Rahmen des Präventionsgesetzes zu stellen. Die gesetzliche Basis bildet § 5 SGB XI, der die Pflegekassen dazu verpflichtet, die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und zur Stärkung der gesundheitlichen Ressourcen und Fähigkeiten der Bewohner*innen in stationären Pflegeeinrichtungen zu fördern.

Eine vorab festgelegte maximale Fördersumme für einzelne Projektanträge besteht nicht. Ob und in welcher Höhe Projekte gefördert werden, hängt von der Erfüllung allgemeiner Förderkriterien ab, die im „Leitfaden Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen“ (www.tinyurl.com/LiB-LeitfadenPraevention) definiert sind.

PROJEKTKOORDINATION

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover

www.tinyurl.com/leben-in-balance-1

Johanna Diedrich

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 203

E-Mail: johanna.diedrich@gesundheit-nds.de

Theresa Vanheiden

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 206

E-Mail: theresa.vanheiden@gesundheit-nds.de



Die psychosoziale Gesundheit von
Pflegebedürftigen in (teil-)stationären
Pflegeeinrichtungen stärken



PROJEKTBSCHREIBUNG

Etwa 60 Prozent aller Bewohner*innen stationärer Pflegeeinrichtungen sind von psychischen Erkrankungen (z. B. Demenz, Depressionen, Sucht, Angststörungen) betroffen. Der Umgang mit diesen Krankheitsbildern stellt insbesondere die Betroffenen selbst aber auch die Mitarbeitenden und Bezugspersonen vor große Herausforderungen. Ziel des Projektes „Leben in Balance“ ist es, die psychosoziale Gesundheit von Bewohner*innen bzw. Gästen in (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen in Niedersachsen zu erhalten bzw. zu stärken.

Das Kooperationsprojekt der AOK N, der SVLFG und der LVG & AFS Nds. e. V. hat eine Laufzeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2021. Interessierte (teil-)stationäre Pflegeeinrichtungen werden dabei unterstützt, psychosoziale Belastungsfaktoren der Bewohner*innen bzw. Gäste zu reduzieren sowie deren Ressourcen zu fördern. Beispielsweise können folgende Handlungsfelder bearbeitet werden:

- Stärkung der Identität und Individualität
- Erhalt und Förderung der persönlichen Beziehungen
- Förderung des Lebens in Gemeinschaft

Von zentraler Bedeutung ist es einen nachhaltigen Organisationsentwicklungsprozess in den beteiligten Einrichtungen anzustoßen, um die psychosoziale Gesundheit der Bewohner*innen und Gäste als Thema kulturell und strukturell zu verankern. Bei der Entwicklung der Maßnahmen sind die Beteiligung und der Einbezug der Pflegebedürftigen wichtige Voraussetzungen.

Schirmherr des Projektes ist Staatssekretär Heiger Scholz, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

ANGEBOTE IM RAHMEN DES PROJEKTES

Wir möchten Sie bei der anspruchsvollen Aufgabe, die psychosoziale Gesundheit von Bewohner*innen bzw. Gästen in (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen zu stärken, unterstützen und bieten allen Interessierten und Antragstellenden eine fachliche Begleitung an. Dazu gehört:

1. Information und Beratung bei Antragstellung und Umsetzung von Projektideen

(Teil-)stationäre Pflegeeinrichtungen in Niedersachsen erfahren konkrete Unterstützung bei der Entwicklung von entsprechenden Maßnahmen und bei der Beantragung einer Projektförderung im Rahmen von § 5 SGB XI bei der AOK Niedersachsen und der SVLFG. Hierzu bieten wir telefonische und persönliche Beratung an.

2. Fortbildungsreihe für Multiplikator*innen

Es werden Fortbildungsveranstaltungen für Leitungskräfte, Pflegekräfte, Betreuungskräfte (53c SGB XI) sowie sozialpädagogische und therapeutische Berufsgruppen in den (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen in Niedersachsen angeboten, um zum Thema „Die psychosoziale Gesundheit der Pflegebedürftigen stärken“ zu qualifizieren. Im Fokus stehen die Vermittlung von Fachwissen zum Thema „Psychische Gesundheit“ und die Entwicklung von präventiven Konzepten.

ANTRAGSVERFAHREN

Informationen zu dem Projekt und dem Antragsverfahren finden Sie hier: www.tinyurl.com/leben-in-balance-1.

Kommen Sie gerne frühzeitig mit Ihren Ideen auf uns zu. Wir unterstützen Sie gerne bei der Konzipierung und Antragsstellung.



Antrag und Erläuterungen downloaden unter: www.tinyurl.com/leben-in-balance-1



Kontaktaufnahme mit der Projektkoordination



Antrag ausfüllen



Antrag senden an: leben-in-balance@gesundheit-nds.de